

Finanzierungsregeln – Relevanz von Deckungsgraden – vgl. S. 50 ff. TB

	Aktiva		Passiva		
	2016	2015	2016	2015	
AV	598,5	478,1	EK	418,0	513,3
Vorräte	533,6	448,0	lfr. FK	380,6	346,5
Forder.	390,9	348,3	kfr. FK	757,2	427,2
fl. Mittel	32,8	12,6			
	<u>1.555,8</u>	<u>1.287,0</u>		<u>1.555,8</u>	<u>1.287,0</u>
AI	38,47 %	37,15 %			

relativ unverändert, Interpretation ist abhängig von der Branche und entsprechenden Vergleichszahlen der Wettbewerber

EK-Quote 26,87 % 39,88 %

Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahr

Regeln für vertikale Kapitalstruktur:

1 : 1 – Regel	EK-Quote	50,00 %
2 : 1 – Regel		33,33 %
3 : 1 – Regel		25,00 %
4 : 1 – Regel		20,00 %

2015	1,51	} Verschuldungsgrad
2016	2,72	

Verschuldungsgrad hat sich fast verdoppelt, Ursache: Gewinnausschüttung → Thesaurierung zukünftig sinnvoll

	2016	2015
Anlagendeckung 1	69,84 %	107,36 %
Anlagendeckung 2	133,43 %	179,84 %

Goldene Bilanzregel im engeren Sinne im Vorjahr und im weiteren Sinne in beiden Jahren erfüllt, Finanzierungsregeln eingehalten, Fristenkongruenz gewahrt → erhebliches positives working capital im Unternehmen vorhanden → strategische Liquidität

Liquidität 2. Grades	2016	2015
	55,96 %	84,48 %

Mindestforderung 100 % in beiden Jahren nicht erfüllt, dazu deutliche Abnahme in 2016 aufgrund der geplanten Ausschüttung, Höhe des daraus resultierenden Liquiditätsabflusses ist kritisch zu hinterfragen

Lösung des Kapitalbedarfsdeckungsproblems – Finanzierungsalternativen (vgl. TB. S. 52 ff.)